

Mitgliederversammlung durchgeführt

Ein Jahr der Veränderung für die Lebenshilfe Balzers

BALZERS Mit der Mitgliederversammlung endete das von grossen Veränderungen geprägte Vereinsjahr 2021. Die Versammlung konnte erstmals wieder mit physischer Präsenz durchgeführt werden, aus Rücksicht auf den Heimbetrieb wurde dies jedoch in den kleinen Saal der Gemeinde Balzers verlegt. Der Einladung folgten am Donnerstag rund 60 Personen, es wurden alle Traktanden angenommen.

Von Corona dominiert

Das Jahr 2021 ist das zweite Jahr, das vom Coronavirus dominiert wurde. Der Alltag in und um die Lebenshilfe Balzers wurde stark beeinflusst und hat das Verhalten geprägt. Und es war ein Jahr der Veränderungen: Karin Negele hatte sich nach langjährigem Einsatz als Präsidentin entschieden, ihr Amt weiterzugeben und somit den Weg für Neues zu ebnen. Zudem hatte der Geschäftsführer den Wunsch nach einer beruflichen Veränderung geäussert. Die 2021 gewählte Präsidentin Isabel Herren-Frick und die Geschäftsführerin Gerda Gantenbein haben fast zeitgleich die Führung der Lebenshilfe Balzers übernommen.

Im ambulanten Bereich der Familienhilfe/Spixex konnte mit einem kleinen Gewinn von 13 380 Franken ein solides Resultat erzielt werden. Die Leistungsstunden haben sich mit 14 595 gegenüber dem Vorjahr nur minimal verändert (minus 2 Prozent), wobei die Spixexleistungen gesamtthaft eher einen Anstieg erfuhren. Die Mitarbeiterinnen leisteten täglich einen grossen Beitrag für das selbstständige Leben dabei.

Im stationären Bereich Pflegeheim Schlossgarten wurden die verordneten Schutz- und Hygienemassnahmen jeweils der Lage entsprechend angepasst, und mit den Impfungen und Betriebstests konnte eine gewisse Beruhigung der Situation bewirkt werden. Im ersten Semester konnten die leeren Betten leider nicht vollständig besetzt werden, was sich in der Jahresrechnung widerspiegelt. Die Coronawelle im Winter 2020/2021 und deren Auswirkungen haben die Bevölkerung stark beschäftigt und verunsichert. Vor diesem Hintergrund war die Auslastung mit 95 Prozent unerwartet gut, man bewegte sich innerhalb des bewilligten Budgets.

Die Tagesstätte Schirma konnte wegen der hohen Sicherheitsmassnahmen nur mit Unterbrüchen über wenige Monate für Externe geöffnet

werden. Auch die erneute Schliessung der Cafeteria zeigt sich in den übrigen Errträgen. Diese Einschränkung wurde insbesondere von den Angehörigen und auch den freiwilligen Mitarbeiterinnen sehr bedauert, bringt die Cafeteria sonst doch viel Schwung und Lebensfreude in den Heimalltag.

4695 Mittagessen ausgeliefert

Die Anzahl ausgelieferter Mittagessen mit total 4695 sowie die Zahl der Bezüger (49) pendelte sich auf das Niveau vor Corona ein. Der Personalbestand hat sich mit rund 100 Mitarbeitenden und knapp 70 Vollzeitstellen gemäss Stellenplan entwickelt und gegenüber dem Vorjahr nur minimal verändert. Es waren zudem sieben Personen ehrenamtlich als Fahrer im Mahlzeitendienst tätig, 37 Personen unterstützten den Verein ehrenamtlich für Ausflüge, gleitung, Fahrten, Spaziergänge, Singen usw. Das Besuchs- und Ausgangsverbot im Schlossgarten hat die Arbeit der freiwilligen Helfer sehr beeinträchtigt. Die Freiwilligenanlässe konnten grösstenteils nicht stattfinden. Man freute sich, nach der Öffnung diese wertvollen Unterstützungsangebote wieder aktiv miteinbeziehen zu können.

Der Vorstand und die Geschäftsführung verdankten im Rahmen der Mitgliederversammlung den engagierten Einsatz der Mitarbeitenden, Fahrer und freiwillige Helfer.

Die Umstellung auf die Software Nexus in dieser herausfordernden Zeit hat für die Lebenshilfe einen persönlichen und finanziellen Aufwand bedeutet. Derzeit werden noch Nachjustierungen und Optimierungen vorgenommen.

Auch vergangenes Jahr durfte der Verein zahlreiche Spenden entgegennehmen. Als Non-Profit-Organisation ist die Lebenshilfe Balzers für solche Zuwendungen dankbar, um Menschen mit Unterstützungsbedarf eine professionelle Hilfe, Pflege und Betreuung zu niedrigen Tarifen anzubieten. Diese Gelder werden auf Wunsch der Spender auch zweckgebunden entgegengenommen und können so zielgerichtet eingesetzt werden.

Das Gemeindeprojekt «Wohnen im Alter» konnte abgeschlossen werden. «Wohnen im Alter» bietet im Mehrhaus an der Elgagass 34 einen Wohnraum für ältere Menschen mit den in Balzers. Die Lebenshilfe Balzers e.V. realisiert damit einen weite-



Die Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Balzers wurde dieses Jahr in den kleinen Saal der Gemeinde Balzers verlegt. (Foto: Paul Trummer)



Das Foto zeigt (von links) Isabel Herren-Frick (Lebenshilfe-Balzers-Präsidentin) und Karin Negele (Alt-Präsidentin), die die Laudatio auf Hans Brunhart (rechts) hielt, der zum Ehrenmitglied gewählt wurde. (Foto: ZVG/Lebenshilfe Balzers)

ren Schritt in der ganzheitlichen Versorgung. Die neuen Mieter an der Elgagass 34 sind sichtlich zufrieden mit ihren Wohnungen, was die Projektverantwortlichen sehr freut.

Die Vereinsmitglieder und Gäste wurden informiert, dass sich der Vorstand sechs Jahre nach erfolgreicher Fusion von ambulant und stationär entschieden hat, eine Standortbestimmung vorzunehmen und die Weichen für die Zukunft zu stellen. Bewährtes in der Pflege, verbunden mit der Herzlichkeit in der täglichen Betreuung soll für die Klienten und Bewohnenden beibehalten werden. Gleichzeitig wird die Chance genutzt, Prozesse zu optimieren und neuen Gegebenheiten anzupassen.

Wahlen, Ehrenmitgliedschaft, Präsidentin verabschiedet

Zur Wiederwahl im Vorstand standen Karin Negele und Mario Frick. Zur Neuwahl vorgeschlagen wurde Thomas Tschirky. Mit ihm soll weiteres Fachwissen aus dem Gesundheitswesen im Vorstand aufgebaut werden. Die Wahlen wurden einstimmig angenommen. Der Vorstand freut sich auf die Arbeit in der neuen Zusammensetzung.

Die Mitgliederversammlung hat Hans Brunhart in Würdigung seiner Verdienste für den Verein, für die Klienten, Bewohnenden und Mitarbeitenden, die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Hans Brunhart hat die Lebens-

hilfe Balzers bei der Neuausrichtung der Organisation mit hohem Engagement und strategischer Weitsicht begleitet. «Er hat es immer verstanden, komplexe Zusammenhänge zu verstehen und strategisch zu denken, ohne die Basis aus den Augen zu verlieren», hiess es in der Laudatio von Vorstandsmitglied Karin Negele.

Nachdem die offizielle Übergabe der Präsidentschaft Ende August vergangenen Jahres intern stattgefunden hatte, wollte der Vorstand die Gelegenheit an der Mitgliederversammlung nutzen, Karin Negele für ihr grosses Engagement als Präsidentin zu danken. Unter ihrer Führung sind in den vergangenen 14 Jahren neue Wege mutig eingeschlagen, Visionen erarbeitet und umgesetzt worden. Ihr Einsatz für den Verein wurde mit grossem Applaus gewürdigt.

Im Traktandum «Freie Anträge» hatte der Vorstand Voten aus dem Ple-num entgegengenommen. Gedanken, Gefühle und Befürchtungen, die im Dorf Balzers entstanden sind, wurden angehört. Der Vorstand nahm die Anliegen auf und wird sie bearbeiten.

Zum Schluss bedankte sich Präsidentin Isabel Herren-Frick ganz herzlich bei allen, die die Lebenshilfe Balzers e.V. in Wort und Tat und nicht zuletzt finanziell unterstützen. (eps)

Weitere Infos: www.lebenshilfe-balzers.li

Busbevorzugung Gemeinden und Verbände können Stellung beziehen

VADUZ Das Mobilitätskonzept 2030 beinhaltet auch die Neuaufgabe des Busbevorzugungskonzepts für Liechtenstein. Mit der Busbevorzugung verfolgt die Regierung laut Mitteilung vom Freitag das Ziel, den öffentlichen Verkehr gegenüber dem motorisierten Individualverkehr zu priorisieren und ungehindert vom stockenden Verkehr möglichst fahrlangerecht verkehren zu lassen. Die Regierung habe hierfür an der Sitzung vom 26. April 2022 den Konzeptentwurf des neuen Busbevorzugungskonzepts zur Kenntnis genommen. Bereits im April des vergangenen Jahres nahm die eingesetzte Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern des damaligen Amtes für Bau und Infrastruktur (AB), der Verkehrsbehörde LEMobil sowie Vertretern der Gemeinden, ihre Tätigkeit auf. Es seien Grundlagennalysen durchgeführt, Ziele definiert, potenzielle Massnahmen zur Busbevorzugung entworfen und anschliessend anhand des Grads der Zielerreichung bewertet worden. Die zielführendsten Massnahmen habe die Arbeitsgruppe anschliessend zu einem Gesamtkonzept zusammengestellt. Zur Berücksichtigung der Anliegen und Anforderungen von Gemeinden und Verbänden fanden während des Erarbeitungsprozesses zwei Foren sowie diverse bilaterale Gespräche statt, so die Regierung weiter. Nachdem nunmehr erfolgten Kenntnisnahme durch die Regierung soll den Gemeinden sowie eingeladenen Vereinen/Verbänden nun die Gelegenheit eingeräumt werden, zur erarbeiteten Neuaufgabe des Busbevorzugungskonzepts Stellung zu beziehen. Die Eingaben würden durch das Amt für Hochbau und Raumplanung (AHR) anschliessend ausgewertet und unter Einbezug des strategischen Lenkungsausschusses geprüft. (red/akt)

In-vitro-Diagnostika Land übernimmt EU-weite Vorgaben

VADUZ Die Regierung hat in ihrer Sitzung am Dienstag die Verordnung über den Verkehr mit In-vitro-Diagnostika im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR-In-vitro-Diagnostika-Verordnung; EWR-IVD) genehmigt. «Diese Verordnung dient der Umsetzung EU-weiter Vorgaben», heisst es in der Medienmitteilung des Ministeriums für Gesellschaft und Kultur. Die Verordnung (EU) 2017/746 führt demnach einen neuen Rechtsrahmen für In-vitro-Diagnostika wie HIV-Tests, Schwangerschaftstests, Blutzuckertests für Diabetiker oder Covid-19-Tests in klinischen Entscheidungen mithilfe von In-vitro-Diagnostika getroffen. Die EU-Verordnung wird laut dem Ministerium ab 26. Mai 2022 die geltende Richtlinie 98/79/EG über In-vitro-Diagnostika ersetzen und wesentliche Änderungen in diesem Bereich einführen. «Die Verordnung soll unter Berücksichtigung des technologischen und wissenschaftlichen Fortschrittes der letzten 20 Jahre ein hohes Schutzniveau für die öffentliche Gesundheit, für Patienten und Nutzer gewährleisten», heisst es weiter. Die gegenständliche EU-Verordnung wurde demnach in das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) übernommen. Sie ist daher ab 26. Mai 2022 auch für Liechtenstein gültig und unmittelbar anwendbar. Trotz der unmittelbaren Anwendbarkeit beinhaltet die EU-Verordnung aber

